



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

### - Kurzfassung -

ALTONA	Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patentieres unternehmen? (Kiebitz)	Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?
CDU	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>
Grüne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt der Rissen-Sülldorfer Feldmarken und der Brünschenwiesen als letzte verbliebene Lebensräume im Hamburger Westen</li> <li>- Fortsetzung und Ausweitung Kiebitz- und Wiesenbrüterschutz-Projekt mit Landwirten vor Ort</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stärkung des innerstädtischen Grüns durch Flächenentsiegelung, Baumerhalt und -pflanzungen und Fassadenbegrünung</li> <li>2. Fortsetzung der Ökologisierung der Pflege und Unterhaltung der Parkanlagen</li> <li>3. Entwicklung des Forstes Klövensteen zu einem möglichst klimaresistenten Natur- und Erholungswald in Zusammenarbeit mit der BUKEA</li> </ol>
Linke	bestehende Maßnahmen im Schutzmanagement um den Feldweg 91 und das Kiebitz- und Wiesenbrüterschutz-Pilotprojekt in der Feldmark nicht ausreichend → verstetigtes Schutzprogramm unter der Federführung von BUKEA und mit Einbeziehung der Landwirte, die Ersatzzahlungen bekommen sollen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erhalt des Baumbestandes</li> <li>2. Flächenentsiegelung und Vermeidung von Neuversiegelung</li> <li>3. ökologische Aufwertung vom Forst Klövensteen</li> </ol>
FDP	verbesserte Ausweisung von Schutzzonen in den typischen Lebensräumen des Vogels, d.h. in den Feldmarken (z.B. Rissen-Sülldorfer und Osdorfer Feldmark).	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestehende Grün- und Wasserflächen sowie Waldgebiete erhalten, Projekte zur Schaffung „grüner Oasen“ unterstützen, Landschafts- und Naturschutzgebiete erweitern und pflegen, Pflanzen und Tiere am Rande von Elbe und Gewässern besser schützen (u.a. Schaffung konkreter Schutzzonen)</li> <li>2. Einführung digitaler Bewässerungssysteme (siehe Frankfurt am Main) zum Erhalt des Straßenbegleitgrüns und der Straßenbäume und zur Pflege von städtischen Grünflächen</li> <li>3. Bezirksamt soll zeitnah Konzepte zum Insektenschutz vorlegen, mehr belebte städtische Grüninseln und Straßenbegleitbegrünungen (klimastabil und hohe Bindekapazitäten für CO2 sowie Auswahl nach Aspekten von Biodiversität und Artenschutz), in den Altonaer Parks vermehrt Obstbäume und Wildblumenwiesen sowie Vogelhäuser und „Insektenhotels“</li> </ol>
BERGEDORF	Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patentieres unternehmen? (Eisvogel)	Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

### - Kurzfassung -

CDU	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>
Grüne	kA	12 Themen angegeben
Linke	<p>Gewässer in Bergedorf als lebenswerten Ort für die unzähligen Tierarten zu erhalten, Pflege der Flussauen und Renaturierung der Flüsse → Verbesserungen für den Lebensraum des Eisvogels</p> <p>Für die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie müssen ausreichende Haushaltsmittel bereitstehen.</p> <p>Naturnähere Grünpflege (z.B. umgestürzte Bäume für den Eisvogel erhalten)</p> <p>Weniger Müll (Aufstellung weitere Abfallbehälter)</p> <p>Zustand der Nistkästen überprüfen, neue errichten</p> <p>Bestandsaufnahme der erfolgten Maßnahmen und eine Planung für das weitere Vorgehen durch Bezirksamt</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verkehrswende: Individualverkehr mit dem PKW soweit wie möglich zurückdrängen, massiver Ausbau des ÖPNV, Rad- und Fußwege barrierefrei ausbauen</li> <li>2. Einhaltung des Netto-Null Ziels bei der Flächenversiegelung</li> <li>3. Tierschutz: Stadtauben sanft regulieren, keine bezirklichen Flächen für Zirkusdarbietungen mit Tieren, tiergerechte und sanfte Maßnahmen zur Bestandsregulierung von invasiven Arten wie Nutrias und Waschbären</li> </ol>
FDP	<p>Brutwände an der Bille schützen und zusätzlich weitere künstliche Brutwänden anzubieten.</p> <p>Monitoring und Bestandsregulierung der sich immer weiter ausbreitenden invasiven Arten in den Lebensräumen der Eisvögel, da beispielsweise Nutrias eine Gefahr für die Brutwände darstellen können und Kormorane als Nahrungskonkurrenten auftreten</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbesserung des Schutzes der heimischen Natur durch verstärkte Bestandsregulierung von invasiven Arten</li> <li>2. Möglichst umweltschonende Umsetzung neuer Bauprojekte wie z.B. Oberbillwerder und Verzicht auf Abholzung von Straßenbäumen</li> <li>3. Ausweitung der Hundefreilaufflächen → Verringerung Hundeauslauf in Naturschutzgebieten und anderen naturnahen Gebieten</li> </ol>
<b>EIMSBÜTTEL</b>	<b>Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patentieres unternehmen? (Großer Abendsegler)</b>	<b>Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?</b>
CDU	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

### - Kurzfassung -

Grüne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientier wieder in das Bewusstsein von Bevölkerung und Verwaltung rücken</li> <li>- Unterstützung von Maßnahmen zu Schutz &amp; Weiterentwicklung der Habitats, z.B. Niendorfer Gehege</li> <li>- Aktionen des NABU zur Anschaffung von Nisthilfen mit Sondermitteln unterstützen, Kooperationen mit Schulen um Nisthilfen für das Schulgelände selber zu bauen</li> <li>- Wiederaufleben der Plakettenaktion "Fledermausfreundliches Haus" (Privatflächen)</li> <li>- Bestanderhebung Fledermäuse in Eimsbüttel mit Hilfe der Naturschutzverbände</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mehr „Wilde Wiesen“ für mehr Artenvielfalt, auch Entsiegelung und Rückbau von Schottergärten zugunsten der Biodiversität</li> <li>2. Vernetzte Grünräume: Schaffung verbundener Grünräume und -streifen, Korridore für Insekten und andere tierische Stadtbewohner, Erhalt wertvoller Naturflächen und Grünräume wie das Ohmoor und das Niendorfer Gehege, Bebauung tabu</li> <li>3. Eidelstedter Feldmark schützen: als naturnahes Naherholungsgebiet schützen und weiterentwickeln, z.B. Schutzflächen für bodenbrütende Vögel, Hundeauslaufläche (gefahrloses Nebeneinander von Vögeln und Hunden ermöglichen), Parkanlage realisieren</li> </ol>
Linke	Aktuelle keine konkreten Schutzzorhaben im Wahlprogramm	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klimaanpassungsmaßnahmen: Versiegelung verringern und Oberflächen aufhellen, Durchsetzung Schottergartenverbot, Schattenflächen schaffen, Gebäude- und Flächenbegrünung ausweiten, Bildung von Wärmestaus vermeiden und den Luftaustausch gewährleisten</li> <li>2. Wasserflächen, insbesondere fließende/bewegte Wasserflächen wie z.B. Kollau und Tarpenbek, schützen und schaffen, Bewässerung von Grünflächen, dabei das Brutplatzangebot für eingeschleppte Mückenarten reduzieren/eliminieren.</li> <li>3. Vermeidung der kommerziellen Nutzung großer der Naherholung dienenden Grünflächen wie der Moorweide</li> </ol>
FDP	Patientier nicht bekannt	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Erhalt der Naturschutzgebiete, wie z.B. Eidelstedter Feldmark und Niendorfer Gehege.</li> <li>5. Schutz der Moore, wie beispielsweise des Ohmoors</li> <li>6. Nachpflanzung von Bäumen, die durch Neubauten gefällt werden müssen</li> </ol>
<b>HARBURG</b>	<b>Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patientieres unternehmen? (Grasfrosch)</b>	<b>Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?</b>
CDU	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

### - Kurzfassung -

Linke	<p>Flächenentsiegelung, der Erhalt und Ausbau von Grünflächen sowie insbesondere der Schutz von Mooren, Stärkung der Biotopverbünde</p> <p>Einforderung auskömmlicher Ressourcen für den Erhalt von Natur und Biodiversität</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erhalt der Moore sowie die Wiedervernässung von ehemaligen Moorfläche als wichtiger CO2-Speicher und Biodiversitätsraum, Anwendung von Moor-Photovoltaik in einem Projekt</li> <li>2. Stadtbegrünung durch Flächenentsiegelung, Gebäudebegrünung und der Durchsetzung des Schottergartenverbots, Schaffung von Schattenflächen, diesbezügliche Ausstattung des Bezirks mit Personal und Finanzen</li> <li>3. Ausbau und Förderung von ÖPNV, Fahrrad und Fußverkehr mit dem Ziel, die Notwendigkeit privater Pkws deutlich zu reduzieren → Klima- und Umweltschutz und freiwerdende Flächen, erster Schritt: höhere Parkgebühren für Stadtpanzer (SUV), Vermeidung von Neuversiegelung: Unterstützung von Aktionen der Zivilgesellschaft gegen den Neubau der A26</li> </ol>
FDP	<p>Unterstützung des Bezirks bei Maßnahmen, die den Grasfrosch schützen und Populationen stärken, v.a. stärkere Sensibilisierung von Gartenbesitzern, die mit einfachen Mitteln, wie etwa der Anlage eines kleinen naturnahen Zierteichs, den Schutz des Grasfrosches verbessern können</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschlossener Grüngürtel von der Alten Süderelbe bis zum Harburger Binnenhafen</li> <li>2. Parks, Grünflächen und Naturschutzgebieten ausreichend und regelmäßig nach ökologischen Standards pflegen</li> <li>3. Besserer Hochwasser- und Gewässerschutz: naturnähere Gewässergestaltung/besserer Hochwasserschutz, Ertüchtigung der Deiche und Schöpfwerke im Bereich Süderelbe, Lösungen für die Vermeidung von Binnenhochwassern an der Este gemeinsam mit Niedersachsen</li> </ol>
<b>MITTE</b>	<b>Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patentes unternehmen? (Haussperling)</b>	<b>Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?</b>
CDU	KA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>
Grüne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältigere Grünflächen im ganzen Bezirk</li> <li>- Förderung Entsiegelung von grauen Flächen</li> <li>- Erweiterung Lebensraum durch zusätzliche Nistkästen und langwachsende Rasenflächen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mehr und diverses Grün im Bezirk: Förderung von Fassaden- &amp; Dachbegrünung, weiterer Blühwiesen und begrünter Bushaltestellen, Entsiegelung und Betreuung durch Grünpatenschaften</li> <li>2. Erhalt des Baumbestandes: Verbesserung von Nachpflanzungen, Schutz des bestehenden Baumbestands durch Baumpatenschaften und Ausbau durch mehr Neupflanzungen</li> </ol>



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

### - Kurzfassung -

		3. Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels: Grundlage das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK), Sicherung der Stabsstelle für Klimaschutz im Bezirksamt und Umsetzung Klimaschutzcontrolling
Linke	Bestimmung der momentan noch vorhandenen Population	Mehr Ersatzpflanzungen in Hamburg-Mitte, Grundlage sollte nicht Baumumfang sondern verlorene Biomasse sein
FDP	Patentier nicht bekannt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Miyawaki-Wälder</li> <li>2. Privatflächen für den Natur- und Umweltschutz aktivieren: Wer auf seinem Grundstück einen Baum pflanzt und wachsen lässt, soll diese zu einem späteren Zeitpunkt auch wieder einfach und unkompliziert fällen können. Prüfung einer Prämie, die privates Engagement beim Baumpflanzen und Flächenentsiegeln finanziell belohnt. Vereinfachung der Genehmigung, wenn gefälltete Bäume nachweislich durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden.</li> <li>3. Wilhelmsburg muss dauerhaft und nachhaltig vor den Naturgewalten des Wassers geschützt werden: Wehrhaftigkeit der Deiche muss zu jeder Zeit gewährleistet sein → nachhaltige Art und Weise, stetige Schafbeweidung</li> </ol>
<b>NORD</b>	<b>Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patentieres unternehmen? (Gargelstrauch und Winterlibelle/Kleine Nordische Mosaikjungfer)</b>	<b>Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?</b>
CDU	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>
Grüne	nur wenige Mooregebiete, in denen diese Libelle vorkommen kann → dort Unterstützung von Pflegemaßnahmen v.a. durch Ehrenamtliche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung der Ausweitung des NSG Raakmoor, das von Nord aus betreut wird</li> <li>2. Ausweitung der Anlage von Blühwiesen zur Vergrößerung der Insektenvielfalt</li> <li>3. Tierfreundliche Strukturen (Totholz, Buschwerk, Laubhaufen etc.) in die regelhafte Gestaltung und Pflege von Stadtgrün integrieren</li> </ol>
FDP	Winterlibelle benötigt als Larve vor allem stehende Gewässer und als Fluginsekt lichtetes Unterholz → Einsatz für die Mooregebiete	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Moorschutz → Verhinderung Bebauung des Diekmoores</li> <li>2. Artenrückgang (z.B. Insekten) → Anpflanzungen und die Pflege von Grünanlagen künftig stärker auf deren Anforderungen hin ausrichten</li> </ol>



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

### - Kurzfassung -

		3. Forderung nach verbindlichem neuen Grünplan für den Bezirk Hamburg-Nord mit der Zielsetzung, bestehende Grünzüge und Grünflächen zu erhalten, zu pflegen und für die Zukunft zu sichern. Darin sollen die Naturschutz-, Landschaftsschutzgebiete und Ausgleichsflächen gesondert gekennzeichnet sein und geschützt werden, Entwicklung mit Beteiligung der Bürger
<b>WANDSBEK</b>	<b>Was wollen Sie in der kommenden Legislatur für den Schutz Ihres bezirklichen Patentieres unternehmen? (Lebensraum Forellenbach)</b>	<b>Für welche drei Naturschutzthemen wollen Sie sich in der nächsten Legislatur in Ihrem Bezirk einsetzen und wie?</b>
CDU	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflege und Erhalt von Naturschutzgebieten und Grünflächen</li> <li>2. Überschwemmungsschutz/Schutz vor Starkregenereignissen</li> <li>3. Baumnachpflanzungen und Grünerhalt</li> </ol>
SPD	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortführung und Ausbau bezirklicher Schwerpunktprogramme im Bereich Klima- und Umweltschutz</li> <li>- Erstellung von Pflege- und Entwicklungskonzepten der hiesigen Gewässer, bei denen auch Verbesserungen der Lebens- und Entwicklungsräume des bezirklichen Patentieres mit geprüft werden, insbesondere Maßnahmen zur Fischdurchgängigkeit im Rahmen naturnaher Umgestaltungen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Etablierung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes mit lokalen Maßnahmen</li> <li>2. Starkregenvorsorge und Überschwemmungsgebiete</li> <li>3. Hitzeschutzmaßnahmen und besserer Lärmschutz.</li> </ol> <p>➔ Verweis auf Wahlprogramme für weitere Punkte</p>
Grüne	kA	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ökologische Gestaltung und Pflege von Stadtgrün: sachgerechte Naturschutzvorgaben bei Ausschreibungen und Vergabe von bezirklichen Aufgaben, ökologische Pflegepläne für öffentliche Grünanlagen</li> <li>2. Mehr „Wildnis“ wagen (z.B. durch tierfreundliche Strukturen wie Totholz, Laubhaufen liegen lassen, offene Sandflächen)</li> <li>3. Förderung von ökologischen Grünpatenschaften, Urban-Gardening, Parklets</li> </ol>
FDP	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kontinuierliche Weiterführung der Renaturierungen und – wo sinnvoll – Fischtreppe</li> <li>- Fokus Wandse</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Forderung eines Wandsbeker Moor(schutz)tages am Welttag der Feuchtgebiete am 2.2.</li> <li>2. Einsatz gegen Windkraftanlagen in Mooren und Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten und ebenso gegen Umwidmung zu Bauzwecken</li> </ol>



# Die NABU Wahlprüfsteine zur Bezirkswahl 2024

## Antworten der Parteien auf die offenen Fragen

- Kurzfassung -

- |  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | <p>3. In der Stadtplanung und bei Bauvorhaben Einsatz für Aufstockungen (Hallen, passende Gebäude), gegen Versiegelung weiterer Grünflächen, Erhalt großer alter Bäume bei Straßenrenovierungsvorhaben (Karlshöhe, Wellingsbüttler Landstraße, Rodigallee etc.) sowie sinnvolles Nachpflanzen, Windkanäle in der Stadt und im Bezirk zu respektieren und sinnvoll zu nutzen und Erhalt großer Baumkronen aus Hitzeschutzgründen und für die Biodiversität</p> |
|--|--|---|